

Anforderungen an Volleyball -Spitzenschiedsrichter

Einige Denkanstösse

SSK – Zentralkurs 2011

Jan Rek

Braucht es überhaupt Schiedsrichter ?

Der Grund, dass es Schiedsrichter gibt, liegt bei den Spielern und Trainern selbst.

Sie könnten den Schiedsrichter überflüssig machen, wenn sie

- *ihre Wahrnehmungsfehler abstellen und*
- *ihre Interpretationsspielräume nicht zu Grenzüberschreitungen nutzen würden.*

(Quelle: Basketball-Handbuch 1996)

Anforderungen an Top - Schiedsrichter



Die Anforderungen an einen TOP-Schiedsrichter können in drei Gruppen eingeteilt werden:

- a) Wissen, Regelkenntnis, Theorie**
- b) Leistung, Fitness, Reaktion**
- c) Persönlichkeit, Erfahrung, Souveränität, Akzeptanz**

Typische Anforderungen / Erwartungen

- Neutralität / Objektivität,
 - Seriosität / Professionalität / Glaubwürdigkeit,
 - Konsistenz / Berechenbarkeit,
 - Mut,
 - Möglichst geringe „Störung“ des Spiels,
 - „Fingerspitzengefühl“,
 - ...
- **Gewährleistung resp. Durchsetzung des regelkonformen Spielablaufs**

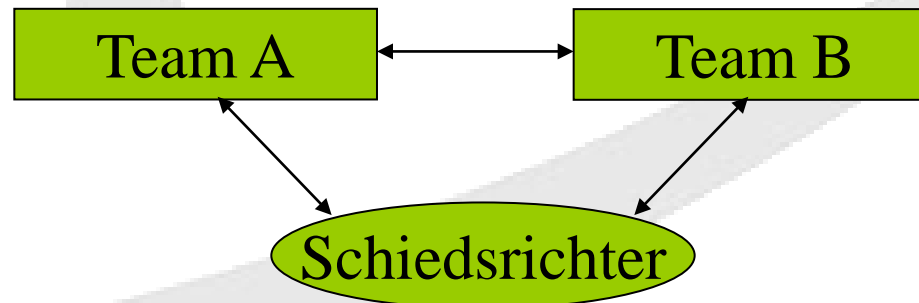
Der Schiedsrichter im Spitzen-Volleyball

Breitensport

- „Freizeitvergnügen unter Gleichgesinnten“;
 - Ziel: „Spass“.

Profi-Sport Volleyball:

- Komplexes und konflikträchtiges Zusammenwirken verschiedener „Systeme“



Interessenkonflikte im System

Mannschaften:

- Erfolg,
- Vorteilsgewinnung mit allen Mitteln,
- Wirtschaftlicher Erfolgsdruck.

Schiedsrichter:

- Gerechtigkeit,
- Chancengleichheit.

Die „Kunst“ der Schiedsrichtertätigkeit:

- Vermittlung der eigenen Systemlogik so, dass sich die konkurrierenden Systemlogiken der beiden Mannschaften dem Schiedsrichter unterordnen.

Gesunder Menschenverstand und Gefühl für das Spiel

- Dies bekommst Du nur durch arbeiten, arbeiten und noch mehr arbeiten.
- Ein "Regelbuch-Schiedsrichter" wird nur so lange überleben bis das Regelheft ihn einholt.
- Du brauchst gesunden Menschenverstand und einen Sinn für den "Geist der Regeln".
- Du musst ein Gespür entwickeln, so dass Du weißt ob es ein Spiel ist, wo Du alles laufen lassen kannst oder ein schwieriges, dass mehr Kontrolle verlangt.
- Jedes Spiel ist anders.

„Cleveres Pfeifen“

- Spontane Abweichungen von „Lehrbuch“-Vorgaben (Technik, Instruktionen, ...),
- Sinngerechte Auslegung des Regelwerks im jeweiligen Kontext.

„Soziale“ Aufgaben

- Das Spiel attraktiv machen für alle Beteiligten,
- Konfliktvermeidung und Konfliktbewältigung,
- Angemessener Umgang mit den beteiligten Persönlichkeiten.

Konfliktmanagement ???

